

Absender

**Fachbereich Jugend
und Soziales**

Drucksachen-Nr.

0255/2016

öffentlich

Antrag

der FDP-Fraktion

zur Sitzung:

Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 05.07.2016

Tagesordnungspunkt

**Antrag der FDP-Fraktion vom 10.05.2016, eingegangen am 22.05.2016, zum
Thema "Organisation einer Initiative zur Integration von Flüchtlingen in
den Arbeitsmarkt"**

Inhalt:

Inhalt:

Mit Schreiben vom 10.05.2016 (eingegangen am 22.05.2016) stellt die FDP-Fraktion den als Anlage 1 beigefügten Antrag das Thema „Organisation einer Initiative zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt“ erneut auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Sachdarstellung:

Der o.g. Antrag bezieht sich dabei auf den Antrag der FDP-Fraktion vom 22.02.2016, welcher mit Beschluss des Rates vom 08.03.2016 an den Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann (ASWDG) verwiesen worden ist. Der ASWDG hat sich in seiner Sitzung am 14.04.2016 mit dem Antrag befasst und nach Aussprache mehrheitlich bei Enthaltung der FDP-Fraktion und gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE. folgenden Beschluss gefasst:

Der Ausschuss Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann beauftragt die Verwaltung, mit der GL-Service gGmbH weitere Gespräche mit dem Ziel einer Erhöhung der Anzahl der Plätze für Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz oder vergleichbarer Plätze für die Heranführung von Menschen an den Arbeitsmarkt zu führen. Dabei soll auch geprüft werden, inwieweit Fördermittel z. B. der Arbeitsverwaltung abgerufen werden können.

Der Ausschuss ist über den Fortgang der Gespräche zu informieren.

Sofern für die Schaffung von weiteren Arbeitsgelegenheiten städtische Finanzmittel eingesetzt werden müssen, sind hierfür entsprechende Beschlüsse der zuständigen Gremien einzuholen.

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des ASWDG am 14.04.2016 sind als Anlage 2 beigelegt.

Der ASWDG hat damit eine abschließende Entscheidung entsprechend § 7 Abs. 2 Nr. 1 Zust O gefasst.

In der Sitzung des ASWDG wurde auch vereinbart, dass zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 16.06.2016 Herr Schulte, Geschäftsführer des Jobcenters RheinBerg, Herr Krause, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, und Herr Otto, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, zu dem Thema „Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt“ eingeladen werden.

Ein Informationsgespräch der Verwaltung mit der Stadt Iserlohn über Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge hat stattgefunden. Im Ergebnis ist die Organisation dieses Bereichs in Iserlohn ähnlich gelagert wie in Bergisch Gladbach. Während in Bergisch Gladbach eine Anbindung an die städtische Tochtergesellschaft Gl Service erfolgt, ist die Stadt Iserlohn selber Träger der Arbeitsgelegenheiten und beschäftigt die Flüchtlinge in unterschiedlichen Projekten. Seit 2016 besteht zusätzlich ein Pilotprojekt mit 5 Flüchtlingen, durch das in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft eine Vermittlung in Handwerksbetriebe erfolgen soll.

Der jetzt vorliegende Antrag kann erneut durch den Rat ohne Aussprache an den ASWDG überweisen werden oder der Rat kann gem. § 1 Abs. 4 ZustO die Sache an sich ziehen und selbst entscheiden. Die FDP führt in ihrem Antrag aus: „Ein derart dringliches und kritisches Thema für unsere Stadt hätte es verdient im Rat besprochen zu werden.“

Es wird vorgeschlagen, dass der Rat die Sache an sich zieht und den Beschluss des ASWDG vom 14.04.2016 bestätigt.